Ressort: Entertaiment

NRW will "unzumutbare Belastungen" durch Rundfunkbeitrag verhindern

Düsseldorf, 02.02.2013, 16:40 Uhr

GDN - Nordrhein-Westfalen will verhindern, dass der neue Rundfunkbeitrag zu unzumutbaren Belastungen führt. "Durch die Beitragsumstellung soll keine Kommune unzumutbar belastet werden. Das gilt selbstverständlich auch für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen", sagte der zuständige Medienstaatssekretär Marc Jan Eumann (SPD) der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (F.A.S.).

Dem Land sei es wichtig, dass sich der bürokratische Aufwand für Kommunen und Unternehmen auf das Notwendige beschränke. "Hier können möglicherweise Pauschalen eine wichtige Erleichterung sein", sagte Eumann weiter. Sollte sich ergeben, dass es beim Beitragsaufkommen zu Verschiebungen zwischen privaten Haushalten, Privatunternehmen und der öffentlichen Hand komme, sei unstreitig, "dass wir Veränderungen vornehmen werden". Die Stadt Köln hatte vergangene Woche angekündigt, sie werde keinen Rundfunkbeitrag mehr überweisen. Nach einem Gespräch mit dem WDR entschied sich der Sender dann, seine Gebühren zunächst nach dem alten System zu entrichten. Diese Möglichkeit sieht der Beitragsstaatsvertrag vor.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6949/nrw-will-unzumutbare-belastungen-durch-rundfunkbeitrag-verhindern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619